

Fernstudium Industriepharmazie (B.Sc.) akkreditiert

Absolventen erhalten einen international anerkannten Bachelor-Titel

Kaiserslautern/Pirmasens. Das neue Fernstudienangebot Industriepharmazie hat das Qualitätssicherungsverfahren der Systemakkreditierung an der Hochschule Kaiserslautern durchlaufen und alle geforderten Kriterien erfüllt. Damit haben die Absolvierenden des berufsbegleitenden Fernstudiums die Gewähr, dass ihr Studium formal und fachlich-inhaltlich den Richtlinien entspricht, die der Akkreditierungsrat festgelegt hat. Der Bachelor-Abschluss ist sowohl national als auch international anerkannt.

Das Studienkonzept ist auf den hohen Bedarf an speziell ausgebildetem Fachpersonal in der Pharmazeutischen Industrie ausgerichtet, das weder aktuell noch in Zukunft abgedeckt werden kann. Mit einer Kombination aus klassisch pharmazeutischen Fächern und modernen Ausbildungsschwerpunkten wie zum Beispiel pharmazeutische Biotechnologie, „biologische Arzneimittel“ und Qualitätsmanagement passt es insbesondere auf die industriellen Anforderungen pharmazeutischer Unternehmen. Die Absolventinnen und Absolventen haben gute Karrierechancen in sämtlichen Tätigkeitsfeldern der Pharmaindustrie.

Der Studiengang richtet sich an beruflich Qualifizierte aus pharmanahen Berufen: Das sind etwa Pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten, Pharmakanten, Biologisch-, Chemisch-, Medizinisch-technische Assistenten und Laborantinnen und Laboranten. Sie qualifizieren sich berufsbegleitend weiter und erreichen einen akademischen Bachelor-Abschluss mit der Möglichkeit eines anschließenden Masterstudiums.

Das berufsbegleitende Studium ist auf neun Semester angelegt. Das Studium besteht aus Selbststudienphasen anhand bereitgestellten Studienmaterials. Lehrformate in Form von Videos oder Webinaren unterstützen die Studierenden im Selbststudium. Hinzu kommen Präsenzveranstaltungen am Campus Pirmasens mit Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Labortätigkeiten.

Weitere Informationen unter: www.zfh.de/bachelor/industriepharmazie/
und <https://www.hs-kl.de/industriepharmazie/>

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 70 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 6.200 Fernstudierende an den Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel.: +49 261/91538-24, Fax: +49 261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de, Internet: www.zfh.de